

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 284/2008
(22) Anmeldetag: 19.05.2008
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.05.2013
(45) Veröffentlicht am: 15.07.2013

(51) Int. Cl. : **A47K 3/04** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 36 16 421 A1
DE 33 20 617 A1
EP 1 093 749 A1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
ALPHA BAD GMBH
2483 WEIGELSDORF (AT)

(72) Erfinder:
WILLNER JOSEF
WIEN (AT)

(54) **KLAPPBARE VERKLEIDUNG FÜR BADEWANNEN**

(57) Klappbare Verkleidung für Badewannen, wobei die Seiten der Verkleidung (1) über eine Scharnierverbindung (11) miteinander verbunden sind, höhenverstellbare Füße (7) und jeweils eine ausziehbare Fußleiste (2) besitzt.

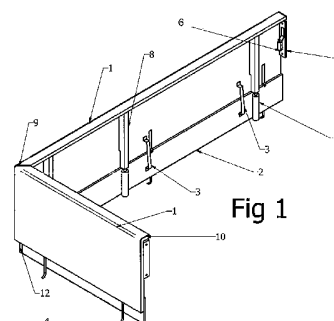


Fig 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine klappbare Verkleidung für Badewannen, dadurch gekennzeichnet, dass diese aus einer Lang- und Stirnseite besteht, über eine Scharnierverbindung 11 miteinander verbunden sind, höhenverstellbare Füße 7 und jeweils eine ausziehbare Fußleiste 2 besitzt.

[0002] Verkleidungen für Badewannen werden im Allgemeinen auf eine Unterkonstruktion, welche unter der Wanne montiert wird geschraubt, aufgehängt oder verklebt. Weiters werden Badewannen welche in der Ecke stehen im Allgemein in eine gemauerte und verfliesste Umrandung eingesetzt. Diese Art der Verkleidungen ist meist sehr aufwendig und bietet bedingt durch den Aufbau meist nur eine kleine Revisionsöffnung.

[0003] Aus den genannten Nachteilen der existierenden Wannenverkleidungen leitet sich die dieser Erfindung zugrundeliegende Aufgabenstellung ab eine Verkleidung für Badewannen zu entwickeln die: einfach zu montieren und demontiert ist und einen einfachen Austausch der Badewanne zulässt.

[0004] Diese Aufgabe wird gelöst durch die im Hauptanspruch (1) genannten und gekennzeichneten Merkmale und Ausführungsformen. Weitere Ausführungsmöglichkeiten werden in den Unteransprüchen (2)-(4) beschrieben.

[0005] Die hier beschriebene Verkleidung für Badewannen besteht aus zwei Seiten 1 die über einen Scharniermechanismus 11 miteinander verbunden sind. Diese beiden Seiten 1 bilden die Verkleidung der Lang- und der Stirnseite einer stehenden Badewanne.

[0006] Es ist zu erwähnen, dass die hier beschriebene Erfindung auch eine Verkleidung für gekrümmte Lang- und Stirnseiten von Badewannen zulässt und nicht nur auf rechteckige Wannenformen beschränkt ist.

[0007] Jede der zwei Seiten besitzt eine Fußleiste 2 die ein- und ausschiebbar ist. Diese verschiebbare Verkleidung ermöglicht es gesamte Verkleidung an die Einbauhöhe der Badewanne anzupassen.

[0008] Auf der Verkleidung selbst sind die Führungen der verstellbaren Füße 7 angebracht. Somit dient die Verkleidung selbst als tragende Konstruktion und Stütze für die Badewanne.

[0009] Die Verbindung der beiden Seiten der Verkleidung erfolgt über ein Scharnier 11 und ist so ausgeführt, dass die gesamte Konstruktion zwecks Transport und Lagerung zusammengeklappt werden kann.

[0010] Die Funktionsweise des Zusammenklappens ermöglicht einen einfachen Transport und des weiteren eine sichere Verbindung im Eckbereich. Aufgrund des hohen ästhetischen Anspruches im Eckbereich einer Verkleidung ist die Verbindung so ausgeführt das sie sich im aufgeklappten Zustand durch verschrauben in dieser Position fixieren lässt.

[0011] Eine besonders vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist, das die Verkleidung 1 im Eckbereich mit einer Edelstahl-Ecke 9 und im Wandbereich mit Edelstahl-Abschlüssen 10 ausgestattet ist.

[0012] Um eine Höhenverstellung der Verkleidung zu ermöglichen sind die Füße 7 auf Gewindestangen geführt. Durch das Drehen an den Füßen 7 wird somit die Verkleidung gehoben oder gesenkt.

[0013] Eine besonders vorteilhafte Ausführung ist die Verwendung von Riegelhaken 6 welche an der Verkleidung 1 montiert sind. Diese rasten beim Anheben in die Riegelplatten 5, welche an der Wand montiert sind, ein.

[0014] Material für die Verkleidung können alle jene Materialien verwendet werden die den Ansprüchen der statischen Belastbarkeit durch die Belastung mit einer Badewanne, der hygienischen Sauberkeit und den Bedingungen in einem Feuchtraum entsprechen.

[0015] Die Fußleiste 2 ist im Auslieferungszustand in der obersten Position durch die Fußleistensicherung 3 fixiert um einen Zugang zu den Stellfüßen zu ermöglichen. Ist die Verkleidung unter der Wanne fixiert wird die Fußleiste 2 mittels Bänder 4, die an vorgegebenen Positionen vorhanden sind, nach unten gezogen. Die Fußleistensicherungen 3 werden dazu nach hinten gedrückt.

[0016] Die hier genannte Erfindung lässt es zu, dass die Fußleiste 2 aus der unteren Position wieder nach oben geschoben werden kann um ein Absenken der gesamten Verkleidung und somit eine zerstörungsfreie Demontage zwecks Austausch der Wanne oder Revision der Technik unter der Wanne zu ermöglichen.

[0017] Eine besonders vorteilhafte Ausführung der Erfindung ist, dass durch Kombination des hier genannten Verkleidungssystems mit sich selbst und/oder einzelnen Lang- und Stirnseiten sich alle Möglichkeiten der Verkleidung von Wannen, die frei oder mit einer oder mehreren Seiten an einer Wand stehen, verwirklichen lassen.

[0018] Die Erfindung wird an Hand der Figuren 1 bis 5 dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert; dabei zeigt:

[0019] Fig. 1: Die Verkleidung im geöffneten Zustand (perspektivische Darstellung)

[0020] Fig. 2: Die Verkleidung im zusammengeklappten Zustand (perspektivische Darstellung)

[0021] Fig. 3: Detailansicht des Eckverbundes der Verkleidung im aufgeklappten Zustand (perspektivische Darstellung)

[0022] Fig. 4: Detailansicht des Riegelhakens und der Riegelplatte im verriegelten Zustand (perspektivische Darstellung)

[0023] Fig. 5: Detailansicht des Riegelhakens und der Riegelplatte im getrennten Zustand (perspektivische Darstellung)

[0024] Fig. 6: Darstellung der Wannerverkleidung im montierten Zustand mit einer Badewanne (perspektivische Darstellung)

DIE IN DEN FIGUREN VORKOMMENDEN KOMPONENTEN SIND:

- 1 Verkleidung
- 2 Fußleiste
- 3 Fußleistensicherung
- 4 Bänder
- 5 Riegelplatte
- 6 Riegelhaken
- 7 Füße
- 8 Fußträger
- 9 Edelstahlecke
- 10 Edelstahl Abschlüsse
- 11 Eckscharnier mit Anschlag
- 12 Edelstahlecke für Fußleiste

[0025] In Fig. 1 zeigt die Verkleidung im aufgeklappten Zustand. Die Fußleiste 2 ist ganz nach unten geschoben und die Fußleistensicherung 3 ist nach hinten geklappt.

[0026] In Fig. 2 ist die Verkleidung im zusammengeklappten Zustand dargestellt. Das Zusammenklappen wird über das in Fig. 3 dargestellte Scharnier 11 ermöglicht.

[0027] In Fig. 3 ist der Schanierbereich gezeigt. Das Eckscharnier 11 ist mit der Verkleidung 1 fix verbunden. Dies ermöglicht das Zusammenfallen der Verkleidung wie in Fig. 2 dargestellt. In der Aufgeklappten Position wird das Eckscharnier durch Schrauben fixiert.

[0028] In Fig. 4 ist der Abschlussbereich zur Wand zu sehen. Der Riegelhaken 6 ist mit der Verkleidung 1 verbunden. Die Riegelplatte 5 ist mit der Wand verschraubt. Durch anheben der Wannerverkleidung über ihre Füße 7 rastet der Riegelhaken 6 in die Riegelplatte 5 ein.

[0029] In Fig. 5 ist der Riegelhaken 6 und die Riegelplatte 5 zum besseren Verständniss getrennt dargestellt.

[0030] In Fig. 6 ist die Wannen Verkleidung im geöffneten Zustand in Kombination mit einer Badewanne dargestellt.

Ansprüche

1. Klappbare Verkleidung für Badewannen, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Seiten der Verkleidung (1) über eine Scharnierverbindung (11) miteinander verbunden sind und jeweils eine ausziehbare Fußleiste (2) besitzen.
2. Klappbare Verkleidung für Badewannen nach Anspruch (1), **dadurch gekennzeichnet**, dass die Verkleidung (1) höhenverstellbare Füße (7) besitzt.
3. Klappbare Verkleidung für Badewannen nach Ansprüchen (1) bis (2), **dadurch gekennzeichnet**, dass die Verkleidung (1) bei der an der Wand angrenzenden Seite ein Riegelsystem bestehend aus Riegelhaken (6) und Riegelplatte (5) besitzt.
4. Klappbare Verkleidung für Badewannen nach Anspruch (1) bis (3), **dadurch gekennzeichnet**, dass die Fußleiste (2) mit Bändern (4) ausgestattet ist.

Hierzu 5 Blatt Zeichnungen

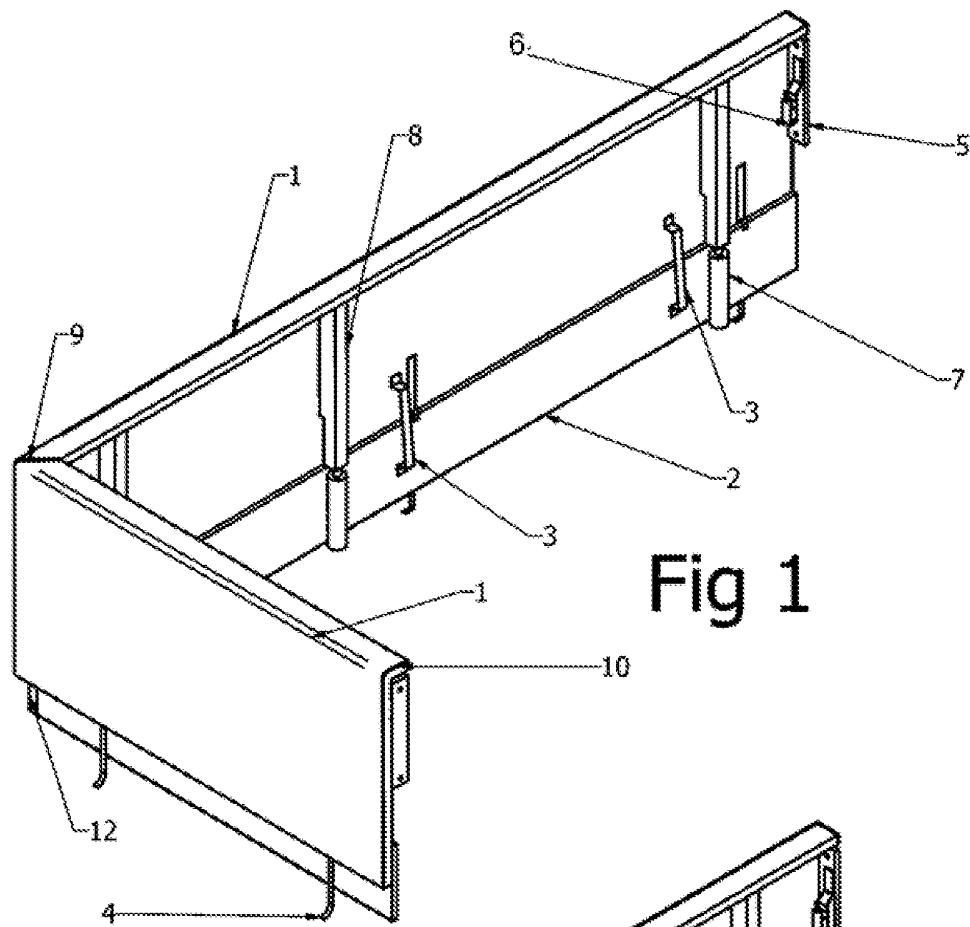


Fig 1

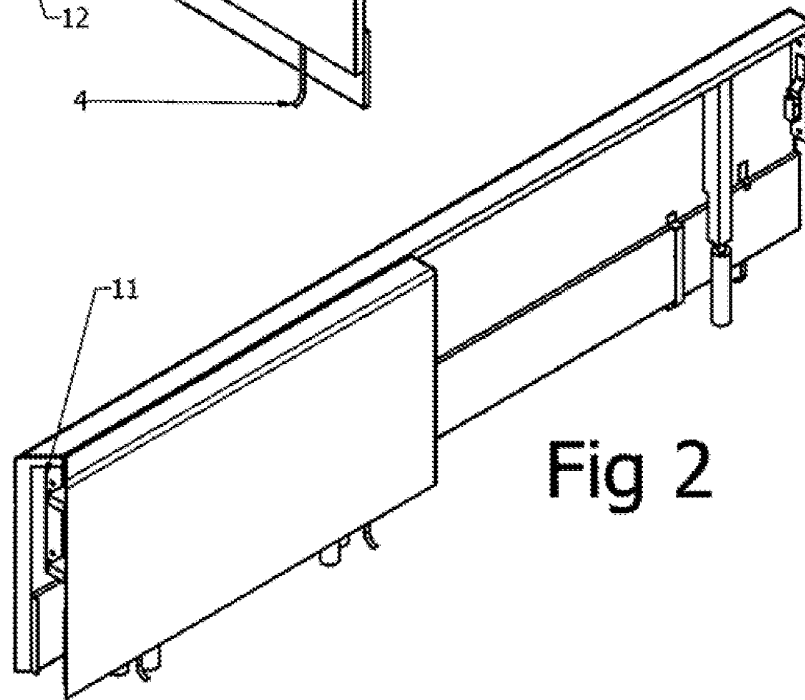


Fig 2

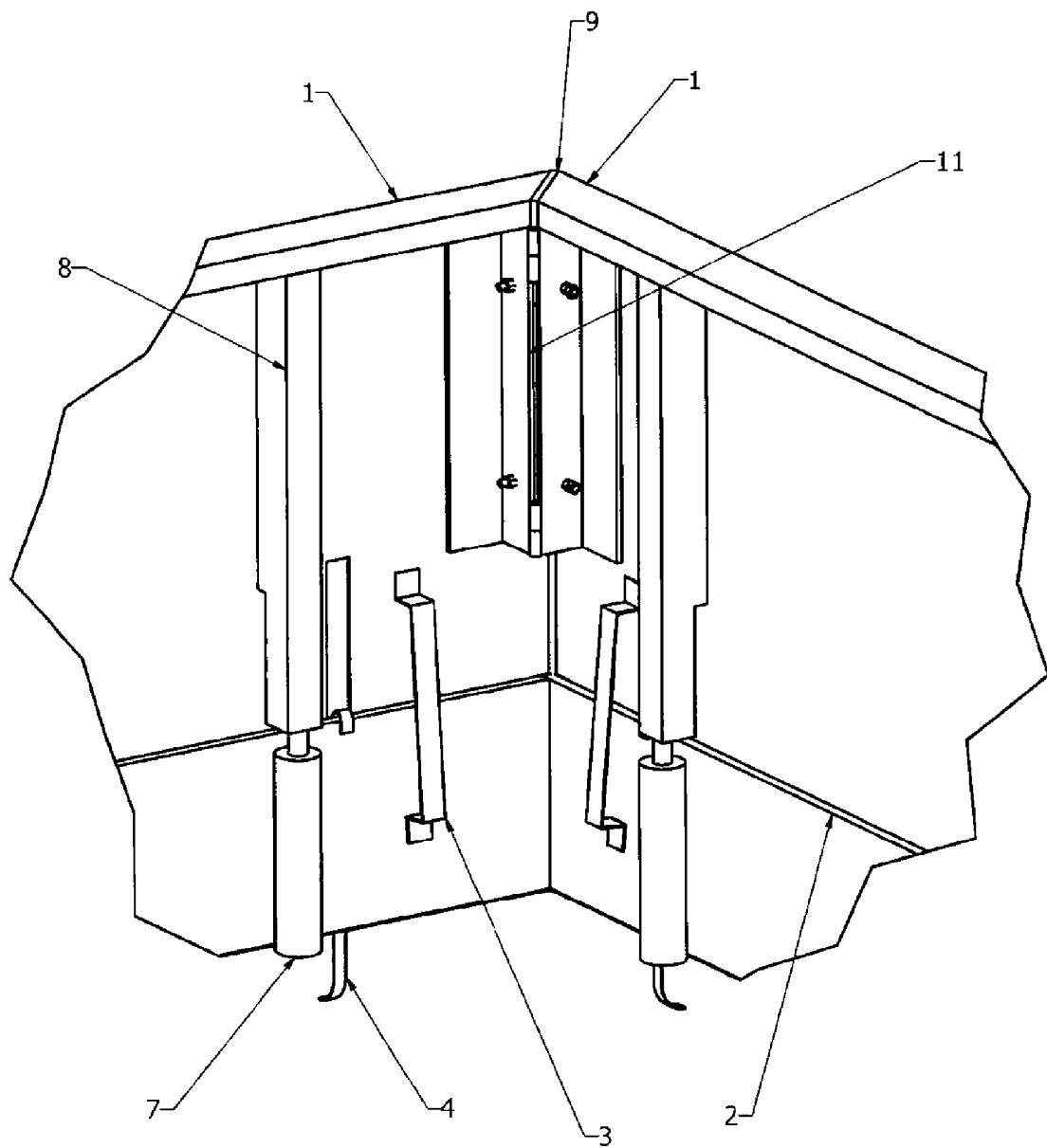
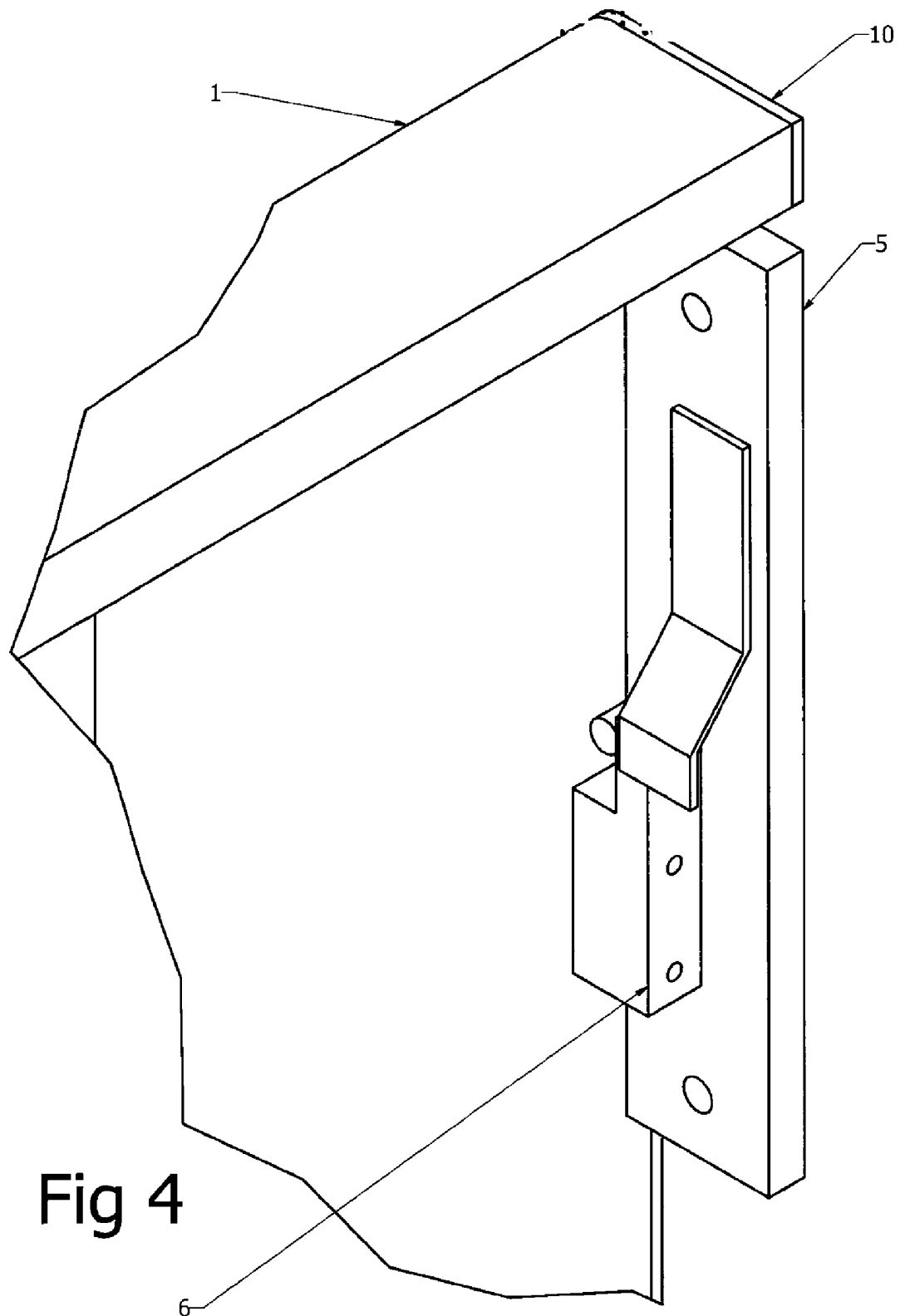


Fig 3



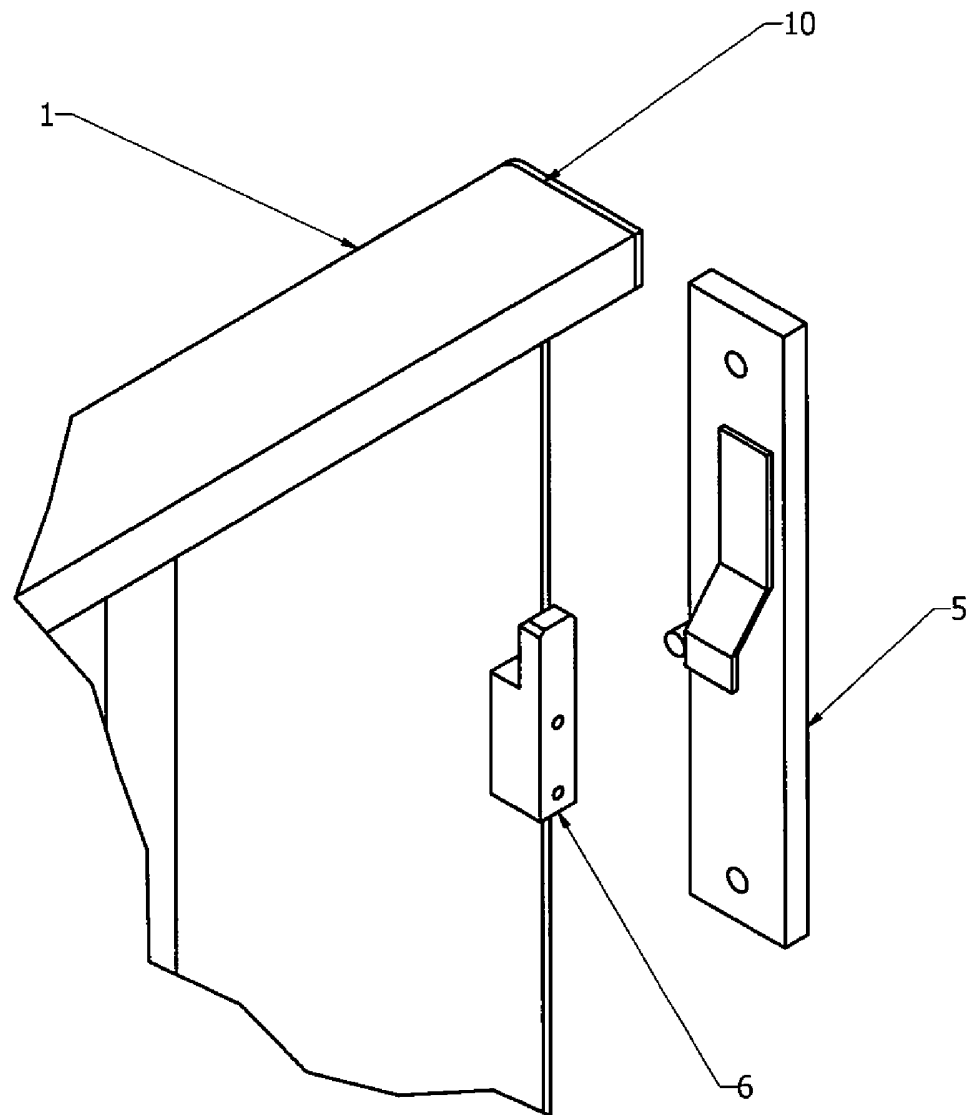


Fig 5

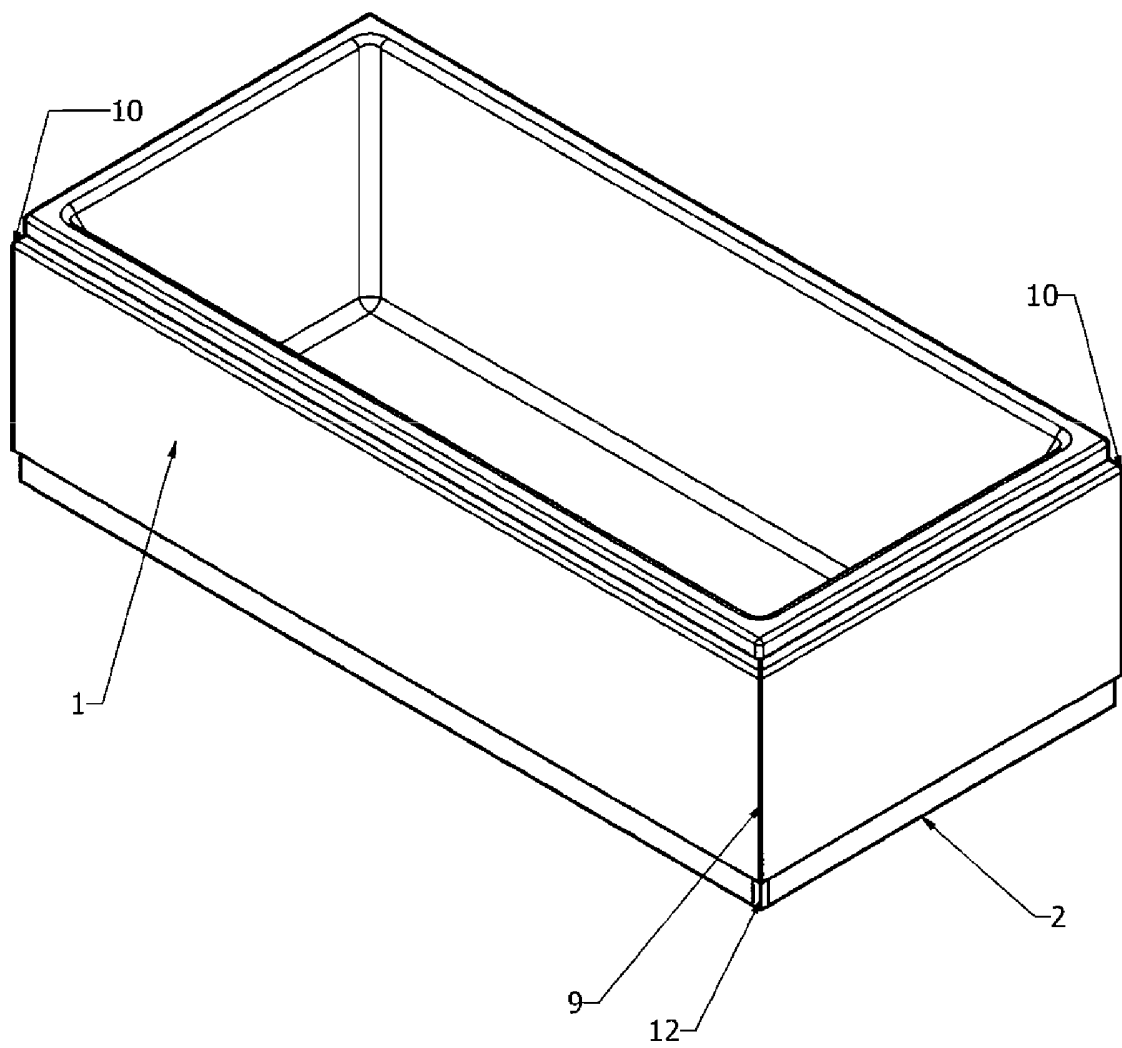


Fig 6

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: A47K 3/04 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: A47K 3/04		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A47K		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 17. Oktober 2012 eingereichten Ansprüchen 1–4 erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 36 16 421 A1 (FRANZ KALDEWEI GMBH & CO) 26. November 1987 (26.11.1987) Figuren	1–4
A	DE 33 20 617 A1 (WEDI) 26. Juli 1984 (26.07.1984) Figuren	1–4
A	EP 1 093 749 A1 (FRANZ KALDEWEI GMBH & CO) 25. April 2001 (25.04.2001) Figuren	1–4
Datum der Beendigung der Recherche: 12. Februar 2013		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): WANKMÜLLER A.
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		